

# Memeler Dampfboot.

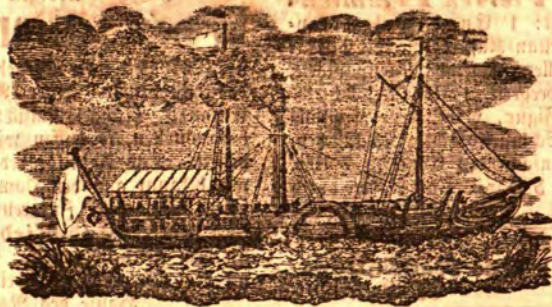
N<sup>o</sup> 139.

1857.

Freitag,

den 27. November.

Erscheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittags.



Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Seite mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

Abonnements-Preis:  
Vierteljährlich 15 Sgr.  
für's Zusenden 1 Sar.

**Wir ersuchen unsere Leser, zu den  
Montags-Nummern unseres Blattes  
die Anzeigen gef. bis jeden Sonntag Vor-  
mittag einsenden zu wollen. D. R.**

## Chronik.

Den 27., Abends 6 Uhr, im Börsensale dritte Vor-  
lesung von Sehring. Den 28., Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr im de la  
Chaux'schen Cigaren-Laden Auction von Lübecker Mett-  
wurst etc.; 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, in Britisch Hotel Versammlung des  
landwirthschaftl. Vereins; 11 Uhr: 1) auf dem Kreisgerichte  
Verkauf des Häusler Bajohr'schen Grundstücks in Ginnah-  
ren, 2) am Schauspielhause Verkauf von 4 Arbeitspferden;  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im großen Schützenhalle Ball des Vogels-  
schießvereins d. j. Kaufmannschaft. Den 29., Nachm. 5 Uhr,  
in der Kunst. Schule No. 2. Versammlung des Enthaltungs-  
vereins. Den 30., Nachm. 2 Uhr, im Glasermeister  
Auger'schen Hause, Hospitalsstr., Verkauf von Herrenklei-  
dern, Möbel etc.

Pr. G. Man schreibt aus Libau unter dem 16. d. M.: „Das  
hiesige Handels-Comitee hat dem Handel. freibenden Publikum unserer  
Stadt die Mittheilung gemacht, daß auf Grund eines Erlasses des aus-  
wärtigen Handels-Departements fortan von der Zahlung der Ansteg-  
der, Kastengelder und anderer ähnlicher Abgaben bloß diejenigen See-  
fahrzeuge befreit sind, welche Küstenfahrt betreiben, d. h. Waaren aus  
einem Russischen Hafen nach einem andern, an demselben Meere gelegenen  
Russischen Hafen bringen. Fahrzeuge, welche sich nicht auf die Küsten-  
fahrt beschränken, sondern mit Ladung oder in Ballast Fahrten nach  
dem Auslande machen, treten in die Klasse der Schiffe, selbst wenn sie  
nicht über 10 Last groß sind, und unterliegen allen Abgaben, welche im  
Allgemeinen für Fahrzeuge, die nach dem Auslande gehen oder daher  
kommen, festgesetzt sind. Die Schiffer, Steuerleute und Matrosen müssen  
zu ihrer Abreise von Rußland mit Passatpässen versehen sein. Es  
werden hernach fortan auch diejenigen Preussischen Fahrzeuge, welche  
unter 10 Last groß sind, und bisher, sie mochten unter Russischer oder  
Preussischer Flagge hier ankommen, als bloße Boote gar keine Abgaben  
zu entrichten hatten, den sämmtlichen Schiffsabgaben unterliegen, und  
zwar auf Grund der völligen Gleichstellung der Preussischen Flagge mit  
der Russischen. Es ist zu wünschen, daß diese Veränderung an allen  
Preussischen Hafenplätzen bekannt werde, damit die meist ganz un-  
benutzten Befreiungen solcher kleiner Fahrzeuge nicht etwa im Vertrauen  
auf die bisherige Abgabefreiheit ihrer Fahrzeuge ihre Frachten nach  
den Russischen Häfen zu den bisherigen billigen Preisen abschließen und  
dadurch in Schaden gerathen. Bei dieser Gelegenheit ist es wohl gut,  
daran zu erinnern, daß die Preussischen Schiffer gut thun, von ihren  
Messbriefen nur dann Gebrauch zu machen, wenn der Tonnengehalt  
ihrer Schiffe nicht in Preussischen Normallasten, sondern in Kommerz-  
lasten angegeben ist, weil die Schiffsabgaben in Russischen Häfen nach  
der angegebenen Lastenzahl ohne Rücksicht auf die zu Grunde gelegte  
Einheit erhoben werden, die Preussische Normallast aber ungleich kleiner  
ist, als die Russische oder die Kommerzlast, nach welcher die Abgaben  
gewöhnlich bestimmt sind. Es ist daher den Preussischen Schiffen zu  
rathen, daß sie bei der Deklaration in Russischen Häfen vorzugsweise  
früher, auf Kommerzlasten lautender Messbriefe sich bedienen mögen.  
Wenn sie keinen solchen Messbrief haben, werden sie besser thun, eine  
Aktion durch die Russischen Behörden zu veranlassen, als den auf  
Normallasten lautenden Messbrief vorzulegen.

(Inserat.) Daß die Marktstraße mit Bäumen be-  
pflanzt, ist sehr gut und wird diese Straße sehr verschönern;  
— daß aber die eisernen Telegraphenpfähle in der Friedrich-  
Wilhelmsstraße aufgerichtet sind, ist sehr vom Uebel; da  
hätte die Telegraphen-Direction auch ein anderes Aushilfs-  
mittel anwenden können. Bei dunkeln Abenden wird bei  
den engen Bürgersteigen es noch manche Kopfnuß geben.

(Inserat.) Der aus Freundschaft mitgenom-  
mene Thermometer kann heute noch zurück  
gebracht werden.

(Inserat.) An Hrn. L. . . .  
Ich ersuche Sie, künftig Ihre Zunge besser im Zaume  
zu halten, widrigenfalls man Sie auf eigene Verhältnisse  
aufmerksam machen wird. D. A.

(Inserat.) J. L. 9.  
Wird immer sein  
Derjenige, welcher —  
Er ist.  
Also, liebe Damen, nur unverzagt!

(Inserat.) An Johanna S. . . .  
Wenn Du mich liebst, himmlisches Mädchen  
D dann geständ' ich Dir es auch laut:  
Wie ich Dich liebe, daß ich Dich nenne  
Stets meinen Engel und bald meine Braut.

## Anzeigen.

Heute Freitag, den 27. Novbr., Abends 6—7 Uhr,  
im Saale der Börsen-Halle:  
**Sehring's** dritte Vorlesung,  
wofür auch noch ferner Billete in den Conditoreien der Hrn.  
Litz und Seiffert zu haben sind.

Eingetretener Umstände wegen fällt Mon-  
tag den 30. November „der Gesang-  
Verein“ aus, und bitte ich die geehrten Damen und  
Herren, recht zahlreich Montag, den 7. December,  
zu erscheinen. H. Edet,

Sonntabend, den 28. Novbr., Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,

# BALL

Vogelschlessen-Vereins d. j. Kaufmannschaft  
im neuen Saale des Schützenhauses,  
Der Vorstand.



**Sonntag, den 29. November, Abends 5 Uhr,**  
in der Neustädtischen Schule No. 2., am alten Kirchhofe,  
**Versammlung des Enthaltensamkeit-Vereins.**

**Im grossen Saale des Schützenhauses.**  
**Sonntag, den 29.: Viertes Prämien-Concert.** Hauptgewinn ist: 1 Engl. Belourteppich, ferner: 1 vergoldete Porcellan-Kaffeekanne mit 2 Paar Tassen, 1 vergoldeter Kuchensteller, 1 feine Marzipantorte, 1 lafditer Brodforb, 1 lafd. Theebrett, 1 Alabafter-Schreibzeug, 1 Gypsfigur, 1 Bronze-Figur, verschiedene Krystall-Trintgläser, Theelöffelförbchen, Schlüsselförbchen, Nähkästchen, Cigarrenspigen u. s. w. — Anfang des Concerts 7 Uhr, der Verloosung 8 Uhr. Entree 5 Sgr. Das Nähere durch die Zettel. **N. Laade.**

**Im Königswäldchen.**  
**Sonntag, den 29.: Das Nachmittags-Concert fällt aus.**  
**N. Laade.**

**Concert-Anzeige.**  
**Montag, den 30. November.**  
im Saale des „Hotel de Russie“  
**CONCERT,**  
gegeben von  
**A. Boldt, H. Budinski,**  
Pianist, Violinist,  
unter gütiger Mitwirkung geschätzter Dilettanten.

**PROGRAMM.**  
**I. Theil.**  
1. Trio von A. Fesca (E-moll) für Pianoforte, Violine und Violoncell. 1. Satz.  
2. Polonaise brillante für Pianoforte von F. Chopin.  
3. Drittes Concert für die Violine von C. de Beriot, 1. Satz.  
4. „Lied für die Deutschen in Lyon“, Männer-Quartett von Mendelssohn-Bartholdy.  
5. Italienische Arie für Pianoforte von Charles Meyer.  
**II. Theil.**  
6. „Aufforderung zum Tanz“, von C. M. v. Weber, für Pianoforte.  
7. Reverie für die Violine von H. Vieuxtemps.  
8. Marsch von V. O. Becker, Männer-Quartett.  
9. a) „Vöglein“, Etude von A. Henselt.  
b) „Erlkönig“, von F. Liszt, für Pianoforte.  
Billets à 15 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Mangelsdorf und in der Conditorerei des Herrn Litty zu haben; an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.  
**Anfang 7 1/2 Uhr.**

**Kirchliche Bekanntmachung.**  
**Montag, den 30. Novbr., Dienstag, den 1. und Mittwoch, den 2. December c.,** von Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 1/2 bis 5 Uhr, wird der einfache Kirchendecem pro 1858 in der Behausung des Bäckermeisters Herrn Becker, hohe Straße No. 344, vereinnahmt werden.  
Memel, den 24. November 1857.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Johannis.  
**Dienstag, den 2. Decbr Abends 8 Uhr,**  
**Lieder-Tafel**  
im Locale des Herrn König.

**\*\* Verein CONCORDIA. \*\***  
**\* Mittwoch, den 2. December, Abends 8 Uhr,**  
**General-Versammlung.**

Ein nobilitirtes geräumiges Zimmer und Cabinet ist vom 1. December miethesfrei. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboot.

Ein Manteltragen ist heute in der Libauerstraße gefunden worden und kann im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.  
Memel, den 27. November 1857. Magistrat.

Morgen Sonnabend beginnt unsere **Dampf-Bäckerei** ihre Thätigkeit und übergeben wir dieses Institut dem Nutzen des Publikums. Aller Anfang ist schwer! Sollten sich Anfangs Mängel hinsichtlich der Expedition des Brodes herausstellen, so hoffen wir, diesen in einigen Tagen abzuheben. Das Fabrikat bedarf keiner Anpreisung, da dasselbe wie bekannt aus den Dampfbackereien vorzüglich ist und sich durch die saubere Zubereitung empfiehlt.

Unsere **Brod-Niederlagen** befinden sich: an dem Friedrichsmarkt: bei **Julius Klemke & Co.**, an dem Exercierplatz: bei der **Wittve Radde**, im Hause des Nagelschmiedemeister **Schramm**, in der Börsestraße: bei **C. A. Kehl**, auf dem Rosgarten: bei **Julius Schrötel**, neben der Neustädtischen Schule No. 1., auf der Bitter: hohe Straße bei **J. F. Meinke**, im Hause des Schiffskapitain **Kadacke** und auf unserer **Fabrik**. — Dasselbst ist von Sonntag 8 Uhr Morgens **Roggenschrot- und Roggenbrot**, darunter die wohlgeschmeckenden **Berliner Rummel-Brode**, zu haben. **Weißbrod** wird von Sonntag Morgens 6 1/2 Uhr verkauft; hievon werden wir jedoch nur ein limitirtes Quantum backen und zwar nach Bestellungen. Diejenigen nun, welche Weißbrod aus der Dampfbackerei zu beziehen wünschen, hätten bis Sonntag, Abends 5 Uhr, ihre Bestellungen ein für alle Mal in den ihnen zunächst liegenden Verkauf-Localen niederzulegen, wosin sie jeden Morgen um 6 1/2 Uhr, im Sommer früher, regelmäßig befördert werden und von da abzuholen sind. Jede Gattung **Schiffsbrot**, darunter **Engl. Bisquit**, werden bei uns zu sehr mäßigem Preise gebaden.  
Memel, den 27. November 1857.

**Joh. Geo. Schepeler & Co.**  
**Die Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt**  
von **C. F. Schwendy sen.,**  
**Berlin, Brüderstr. No. 2.**  
erlaubt sich, ein geehrtens Publikum auf ihre in dies Fach einschlagende, mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführte Arbeiten, hiermit ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Zur Bequemlichkeit des geehrtens Publikums wird Herr **Ferd. Hanewald** die Güte haben, für mich Gegenstände jeder Art in Empfang zu nehmen, und wird jeder Auftrag prompt und gewissenhaft ausgeführt werden.  
Berlin, im November 1857.

**C. F. Schwendy sen.**  
Zur Annahme und prompten Besorgung empfiehlt sich ergebenst  
**Ferd. Hanewald.**

Bei gelinder Witterung fährt  
**TERRA**  
**Montag, Mittwoch & Sonnabend**  
**3 Uhr nach Cranzer Beck (Königsberg) und**  
**11 1/2 Uhr von dort zurück.**  
Memel, den 26. Novbr. 1857.  
**J. Mason.**





Schiff Johannes, Capt. A. Schult, liegt in Ladung nach Stettin und hat noch Raum für Güter. Näheres ertheilt  
**F. W. Ogilvie,**  
 Schiffs-Mäkler.



**Sonnabend, den 28. November**  
 c., Vorm. 9 1/2 Uhr, sollen im de la Chaur-  
 schen Cigarrenladen:

- ca. 150 Pfd. Lübecker Mettwürste,
- = 100 = Zungen- u. Braunsch. Würste,
- = 150 = Manna-Grüge,
- = 50 Flaschen Trac,
- = 50 = Cognac,
- = 50 = Chateau Margeau,
- = 100 Pfund rother und weißer Sago,
- = 50 = Cassia lignea,

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Ort.  
 durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige einlade.  
**J. R. Freund,** Mäkler.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit  
 ergebenst an, daß wir auch in diesem Jahre im  
 Bestß schöner großer

**Marzipan-Mandeln**  
 gelangt sind, die wir zum bevorstehenden Feste zur gefälligen  
 Abnahme bestens und billigt empfehlen.  
**Otto Wyszomierski & Co.**  
 im Nüske'schen Hause am Neuen Markte.

**Wollene Damen-Pellerien,**  
 Fillet- und Plüsch-Schwarz, Damen-Häubchen und Kragen,  
 sowie viele andere Gegenstände, zu Weihnachtsgechenken  
 sich eignend, empfiehlt **Adolf Schwedersky.**

**Ball-Kränze, Nussäße,  
 u. Haargarnirungen.**  
 erzieht und empfiehlt zu soliden Preisen  
**Johanna Holtzinger.**

**Grosse Kamin-Kohlen,**  
 welche sich besonders zum Ofenheizen eignen, verkaufen (mit  
 auch ohne Anfuhr) aus dem Schiffe Elizabeth, Capt.  
 Carstjens, vor unserm Laden liegend, billigt  
**A. Sebel & Co.**

**Gummi-Schuhe**  
 von bester Qualität hat eine neue Sendung erhalten  
 und empfiehlt das Paar:  
 für Damen a 30 Egr.,  
 = Herren a 40 Egr.,  
 = Kinder a 20 Egr.,  
 = Knaben a 30 Egr.,  
**Ferdinand Weiss.**

Ein elegantes Reit- und Fahrpferd, sowie  
 ein einspänniger Schlitten und ein ein- und  
 zweispänniges Wägelchen, stehen Verzeigung halber  
 nur bis Sonntag zum Verkauf bei **Krafft,**  
 wohnh. Töpferstr., bei Hrn. Lorenz.

**Große Steinkohlen**  
 werden aus dem Schiffe Satisfaction  
 am **Young'schen Plaze**  
 billigt verkauft.

**Sultana-Rosinen (ohne Steine),**  
 große Feigen,  
 neue große Corinthen,  
 gelesene Smyrn. Rosinen,  
 diverse Chocoladen,  
 Holl. Kugel-Käse und  
 frische Wallnüsse  
 haben erhalten und empfehlen zur gefälligen Abnahme; billigt  
**Otto Wyszomierski & Co.**

**Recht gute Rauch-Wurst,**  
 erste Sorte 12 Egr., zweite Sorte 10 Egr. pro Pfund;  
 Zungenwurst pro Pfd. 10 Egr.; große Knoblauchswurst  
 pro Pfd. 8 Egr.; geräucherter Bauchstück a 6 Egr. pro  
 Pfd.; ganz frisches Schweineschmalz, sowie frische Schweine-  
 schinken, Bauchstück und Karbonade ist stets frisch zu haben  
**Marktstraße No. 13., bei E. Kluge.**

**Trockenes Birken-Klobenholz,**  
 incl. Anfuhr pro Achtel 20 Thlr.; ist zu ver-  
 kaufen. Bestellungen nimmt die Buchdruckerei des Dampf-  
 boots entgegen.

Ein noch neue Quer-Säge steht  
 billig zum Verkauf. Bei wem? sagt die  
 Buchdruckerei des Dampfboots.

**Große Marzipan-Mandeln,  
 feinsten Zucker (Raffinade),**  
 Succade, Traubrosinen, Schalmandeln, besten Engl. Senf,  
 feinsten Cuba- und Java-Caffee, diverse Sorten Thees,  
 feine Vanille- und Gewürz-Chocolade, Chocoladenmehl und  
 feinstes Kartoffelmehl empfangen eine neue Sendung und  
 empfehlen **J. A. Millauer & Co.,**  
 Libauerstraße.

**Schönes Schles. Back-Obst,**  
 sowie Wallnüsse pro Schock 4 Egr., bei größerer Quanti-  
 tät billiger, empfiehlt **J. G. Scheu,**  
 Libauer-Strasse.

**Winterhandschuhe**  
 offerirt **Ferdinand Weiss.**

**Stearin-Lichte**  
 (Prima Qualität) empfehlen billigt  
**Otto Wyszomierski & Co.,**  
 im Nüske'schen Hause, am Neuen Markt.

**Dankfagung.**  
 Freitag, den 20. d. M., wurde in der bei der An-  
 stalt ausgehängten Büchse 1 Thlr. gefunden. Wir sagen  
 dem unbekanntem freundlichen Geber, im Namen der Jög-  
 linge, den herzlichsten Dank.  
 Der Vorstand der Rettungs-Anstalt für hilflose Kinder.

Wer den **Verkauf von Schmand  
 und Milch** von einem Gute **überneh-  
 men will,** beliebe seine Adresse in der Buchdruckerei des  
 Dampfboots abzugeben.

Ein leichter einspänniger Schlitten wird zu  
 kaufen gesucht. Adressen sub B. nimmt die  
 Buchdruckerei des Dampfboots entgegen.

Ein ordentliches Mädchen wird für eine Restauration  
 verlangt. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein gesunde Lithuanische Amme sucht so-  
 gleich eine Stelle. Das Nähere zu erfragen  
 in der Buchdruckerei des Dampfboots.



# Meine auf der letzten Frankfurt a./D. Messe eingekauften Manufactur-Waaren

sind bereits sämmtlich eingetroffen. Ich enthalte mich aller fernern Anpreisungen, muß jedoch bemerken, daß besonders billige Einkäufe mich in den Stand setzen, mit

**jedem Ausverkaufte** u. u. u.

concurriren zu können. — Als besonders preiswürdig empfehle ich:

$\frac{1}{4}$  breite Crepp-Nachels und Lamás geblümt u. carirt a 4 u. 5 Egr. pr. Elle,

$\frac{6}{4}$  breite geblümete Camlotts, Crepp laines, Mir-Büstres glatt u. geblümt, Alpaca-Fancy, Lastings u. a 5 Egr. 6 Pf., 6, 7 u. 8 Egr.,

waschechte Doppel-Cattune a 3 Egr. 6 Pf., Sacconas a 4 Egr. 6 Pf. bis 5 Egr.

**Adolph Schwedersky.**

Wer einen Bücherschrank zu verkaufen hat, beliebe sich in d. Buchdruck. d. Dampf. zu melden.

## 5 Thaler Belohnung.

Da ich noch keine Spur von meinen gestohlenen Sachen habe, und die Polizei nichts ermitteln kann, so biete ich Demjenigen obige Belohnung, der mir zur Wiedererlangung nach folgender Gegenstände verhilft:

3 große weiße Pique-Decken, fast neu, 1 dunkelrothe große Tischdecke, 4 Ellen lang, ein 5 Ellen langes gezeichnetes Tischtruch, ohne Naht, gemustert mit Vögeln und Blumen, 2 Tischtücher, 9 Servietten, diverse kleine Tischtücher, 13 Laken, 3 Dgd. feine Handtücher und 3 Dgd. Küchen- und Tassen-Handtücher, 3 Unterröcke, 15 Taschentücher, 4 Frauen- und 4 Manns-Hemde (genannte Sachen waren gezeichnet L. P.), 12 neue Laken ungezeichnet und noch diverse Kleinigkeiten.

Wittwe **Pieper**, Friedrichsmarkt.

Eine braune Kinderschürze mit einer Nadel ist gefunden und kann gegen die Infectionsgebühren in der Buchdruckerei des Dampfboots in Empfang genommen werden.

Am Donnerstage, den 19. d., ist aus dem untern Locale der Concordia ein Weinrebenstock mit elfenbeinener Krüde mitgenommen worden. Der jetzige Inhaber wird ersucht, denselben sofort in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

**Eine Bäckerei im guten Zustande** ist vom 1. Januar k. J. zu vermieten. Von wem? sagt die Buchdruck. d. Dampf.

Eine untere zusammenhängende Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, und zwei Oberstuden sind von sogleich zu vermieten bei **L. Pieper**, am Friedrichsmarkt

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Wirth Martin und Mariske, geb. Lamparis, Leppers'schen Eheleuten gehörige, im Dorfe Schattern belegene Grundstück, Schattern No. 2036., abgesehät auf 400 Thlr., wovon der Hypotheken-Schein nebst Zare und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **16. März 1858**, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Kauscher, subhastirt werden. — Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-Buche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 17. November 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Zu dem Concurse über das Vermögen des Kaufmann Julius Leschinski zu Memel hat a) der Kaufmann A. Lewino zu Worms nachträglich eine Forderung von 112 Thlr., und b) der Kaufmann J. G. Weiß hier eine Forderung von 156 Thlr. 25 Egr. angemeldet. Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf

den **17. December c.**, Vorm. 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Audienzzimmer anberaunt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Memel, den 21. November 1857.

Königl. Kreis-Gericht.

Der Commissar des Concurse, Fischer.

Die Bestimmung des §. 7. A. der Marktordnung für Memel, wonach die während des Winters landwärts eingehenden Fischthunnen nur auf dem Friedrichsmarkt feil gegeben und aufgestellt werden dürfen, wird hiermit außer Kraft gesetzt, und bleibt der Fischmarkt das ganze Jahr hindurch auf dem großen Marktplatze.

Memel, den 25. November 1857.

Magistrat.

## 27. Nov. Schiffsnachrichten.

Flagge	Booth.	Schiff	Capitain	Von	Nach
759	24	Emma	Lenke	Lepport	Kohlen
760	26	Minerva	Stief	London	Balkst.
Ausgegangen nach					
783	26	Memel-P. D.	Krittin	Stettin	Güter
Wassertiefe des Seeatts 17 Fuß 3 Zoll. — Strömung ein.					
Wasserstand — Fuß 11 Zoll. — Wind NW.					
Zhuselbe		Nieles	20/11	ab von Harwich nach Memel.	
Baltimore		Kröse	20/11	—	
Memphis		Scherbrg.	20/11	—	
Ariadne		Bierow	20/11	—	Vill.-Bristol nach Memel.
Nice		Dähne	20/11	—	
Dithello		Seefeld	1/11	London, 18/11	Carbiff.

Kirchenzettel zum Sonntag, den 29. November.

In der St. Johannis-Kirche:

Vorm. 9 Uhr: Herr Pfarrer Habrucker.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Pred. Meßner.

Im Saale der höhern Mädterschule:

Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Hr. Pred. Eisner.

Litthauische Kirche. Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Eylä.

Nachm.: Hr. Pfarrer Eylä.

Bitte. Vorm. 9 Uhr: Herr Prediger Reinert.

Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Kaplan Lange.

Sämmtliche Stoffe und erforderliche Zuthaten zum Anfertigen von Puzgegenständen in großer Auswahl zu billigen Preisen bei **J. Perluch.**

Redaction, Druck und Verleg von August Grobe in Memel. Beilage.



Freitag, den 27. November 1857.

## Anzeigen.

Den geehrten Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich als Gesinde-Vermietherin bestätigt bin und indem ich um gütiges Zutrauen bitte, empfehle ich mich in vorkommenden Fällen.

Böttchermeisterfrau **Louise Grimm**,  
wohnhaft Wiesenstr. No. 8., bei  
Hjn. Wisnowiski.

Ein ordentlicher Lehrling findet sofort ein Unterkommen bei **F. Wiemer**, Juwelier u. Goldarbeiter.

Ein ordentlicher Billard-Marquieur wird gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

**Bestellungen auf  
Kleidungsstücke**  
werden in der kürzesten Zeit nach den neuesten  
Facons dauerhaft ausgeführt bei  
**C. B. Cohn & Co.**

Soeben per Schiff „Gerdina“ empfangene  
**feuerfeste Ziegel und Steinkohlen-Theer**  
offeriren  
**L. Gernhäuser & Co.**

## Direct aus England

mit dem Schiff „Wilhelm“ hat erhalten eine neue Sendung  
**weißes und buntes Steinquart** und empfehle darunter  
Waschservice, Milchtröpfe weiß und carit von  $\frac{1}{2}$  bis 3  
Quart, flache, ovale und runde Schüsseln, oblonge Beis-  
schüsseln, gerippte, ovale und runde Salatiere etc.

**Ferdinand Weiss.**

 Eine kleine Kappstute, 3 Jahre alt, ist wegen  
Mangel an Futter billig zu verkaufen. Näheres  
in der Buchdruckerei des Dampfboots.

 Auf der **Lardong'schen Ziegelei** sind  
**Ferkel** von der guten Sorte, sowie auch  
einige größere **Schweine** zu verkaufen.

Den beliebten

**Chinesischen Thee**  
in Original-Paketten von ca.  $1\frac{1}{4}$  Pfund verkaufe ich  
a 52  $\frac{1}{2}$  Sgr.  
**A. Griebach.**

Eine neue Auswahl von

## Hüten

 in Filz, Sammet, Seide und den neuern  
Stoffen empfehle ich dem geehrten Publikum aufs Billigste;  
ebenso nunde Filz- und Plüschhüte, die ich soeben wieder  
neu erhielt. — Eine Partie Blumen, Kragen und Unter-  
ärmel, zu Weihnachtsgeschenken eignend, offerire ich und  
verkaufe selbige, um zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen.  
**L. Krah.**

**Roggen-Schrot-Mehl, Weizen-Bentel-Mehl**  
No 1. und 2., bei Abnahme von wenigstens  $\frac{1}{4}$  Scheffel,  
guten Futter-Hafer, Lein-Kuchen, feinen  
und ordin. Hanf u. m. A.)  
verkauft zu billigen Preisen **G. F. Jaustens,**  
im goldenen Löwen.

Der von der Königl. Regierung zu Breslau laut Ver-  
fügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl.  
Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Ver-  
kauf und zur öffentlichen Aukundigung als ein bewährtes  
Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct  
ist, gestattete

## weisse Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik, wird in Memel nur **echt**  
verabreicht zu den Preisen von 2 Thlr. pro ganze Flasche,  
1 Thlr. pro  $\frac{1}{2}$  Flasche und  $\frac{1}{2}$  Thlr. pro  $\frac{1}{4}$  Flasche bei  
Herrn **Albert Horn.**

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Haus-  
mittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

**G. A. W. Mayer** in Breslau.

## Stralsunder Spielkarten

von vorzüglich guter Qualität offerirt

**Ferdinand Weiss.**

## Große Kohlen, zur Ofenheizung

sich besonders eignend, da dieselben ganz frei von Schiefer-  
Schwefel etc. sind, verkaufen mit Anfuhr zu **möglichst**  
billigen Preisen.

**Theod. Kloss & Co.**

## Dr. Pattison's Englische Gicht-Watte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Lei-  
den, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an  
den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete a 15 Sgr., halbe Packete a 10 Sgr.

bei **C. L. Cron.**

## Ball-Blumen-, Aufsätze, Borten, Spitzen-Kragen und Aermel empfiehlt

**A. Tarrey.**

Eine neue Sendung

## frischer Lübecker Mettwurst,

1. Qualität, empfangen und empfehlen

**H. Reincke & Co.**

## Um zu räumen

empfehle Pelz-Morgenschuhe das Paar 20 Sgr., Pelz-  
Gamaschen das Paar 30 Sgr., Pelz-Cachenez, Manschetten  
und Cravatten unterm Kostenpreise.

**Ferdinand Weiss.**



Im Forstamt Klooschen stehen

**5 fette Ochsen**

zum Verkauf.

## Buckskin-Handschuhe,

wollene Unter-Kleider in bester Qualität, Herbst- und  
Winter-Mägen haben erhalten und empfehlen billigt

**C. B. Cohn & Co.**

## Ferkel, rein Engl. Race,

sind zu haben

**Friedrichs-Rhede No. 2.—10./13.**



# Ausverkauf.

Vor Beginn meiner Inventur habe ich eine große Auswahl verschiedener Gegenstände, die sich als

## Weihnachts-Geschenke

eignen, besonders aufgestellt und sollen die Sachen für den halben Preis verkauft werden, bemerke jedoch, daß der billige Ausverkauf **nur bis zum 3. December c.** dauert. — Zum gütigen Besuch ladet ergebenst ein

**Ferdinand Weiss,**

im Hause der Herren C. B. Cohn u. Co., Börsenstr. No. 13.

## Fleisch

wird gut geräuchert bei

**H. Schmidt,**  
vor dem Steinhore.

Eine obere Wohnung, 2 Treppen hoch, in einer lebhaften Straße, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzgelas, ist an eine stille Familie oder auch getrennt an einzelne Personen billig zu vermieten. Wo? zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfsboot.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten bei  
Maurermeister **Löhrcke jun.**  
in der Friedrich-Wilhelmsstr.

Zur Stelle eines Wasserdieners werden Schiffsführers und Steuerleute, die fremder Sprachen, mindestens der Englischen, kundig sind, unter Einreichung von Qualifications- und Führungsattesten bis zum 7. December d. J. in unserm Bureau sich zu melden, aufgefordert.

Memel, den 10. November 1857.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

## Substitutions-Patent.

### Nothwendiger Verkauf.

Das den Kaufmann Joachim Joel und Pauline, geb. Wölff, Fenschel'schen Eheleuten gehörige, und in Memel sub No. 285. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 975 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., wovon der Hypotheken-Schein nebst Tare und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **29. December c.** Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Gisevius, subhastirt werden. — Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 31. August 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

## Substitutions-Patent.

### Nothwendiger Verkauf.

Das in Brunsenbruch sub No. 1039. belegene, und den Ehen der Kaufmanns-Witwe Henriette Amalie Beerbohm, geb. Rathke, gehörige Erbfreigut, welches laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingehenden gerichtlichen Tare auf 12,174 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. abgemäzt worden, soll

am **28. Januar 1858**, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle auf den Antrag der Miteigenthümer subhastirt werden. Nachträglich wird auf Verlangen der Extrahenten bemerkt, daß nach der mit der Tare aufgenommenen Beschreibung des Grundstückes zu demselben ein Wäpfergarten und ein Holzlagerplatz gehören.

Memel, den 14. September 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Gutspächter Carl Julius August Otto Vorruttan zu Jaden bei Remel und Julie Pauline Gerpais, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Mühlenbesitzer Friedrich Louis Otto Alexander Gervais zu Mühle Tappau, haben durch den Vertrag vom 24. Septbr. d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Eingebrauchten beigelegt.

Memel, den 24. October 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

## Substitutions-Patent.

### Nothwendiger Verkauf.

Das den Tischler Heinrich Wilhelm und Johanne Helmerie, geb. Piesch, Barth'schen Eheleuten gehörige, in Memel sub 338. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 2754 Thlr. 4 Sgr. 1 Pf., wovon der Hypotheken-Schein nebst Tare und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **27. Februar 1858**, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Gisevius, subhastirt werden. — Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 31. October 1857.

Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

In der Kaufmann M. G. Witzke'schen Concurs-sache ist der Justizrath Bock hieselbst zum definitiven Verwalter der Masse ernannt worden.

Memel, den 20. November 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Die Lieferung der Erleuchtungs-, Reinigungs- und Schreibmaterialien pro 1858 für die Militairwache soll im Wege der Minuscitation ausgeteilt werden. Es ist deshalb ein Termin auf

**Mittwoch, den 2. December c.**, Nachm. 4 Uhr, im Stadthause anberaumt. Lieferungslustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Termin um 5 Uhr geschlossen wird und die Bedingungen täglich im Communal-Bureau **11.** eingesehen werden können.

Memel, den 24. November 1857.

Magistrat.

Am 23. d. M., Abends 10 Uhr, ist in der Nähe des Friedrichsmarktes einer Dame, welche in einem offenen Wagen saß, der Mantelstragen während des Fabrens abgerissen, ohne daß in der Dunkelheit der Thäter entdeckt werden konnte. Wer denselben so bezeichnet, daß er zur Bestrafung gezogen werden kann, erhält 5 Thlr. Belohnung.

Memel, den 24. November 1857.

Magistrat